

# Verein Region Oberwallis

Lax, 25.04.2018

## Medienmitteilung

### Das Wallis braucht diese Olympischen Spiele

**Die Kandidatur Sion 2026 für die Olympischen Winterspiele ist gesellschaftlich und wirtschaftlich eine vielversprechende Gelegenheit. Der Verein Region Oberwallis spricht sich für die Kandidatur aus. Mehrere Gemeindepräsidenten legten am Mittwoch in Lax ihre Argumente dar.**

Der Verein Region Oberwallis sieht Olympische Winterspiele als grosse Chance, um das Wallis zu stärken. „Als Leader einer Schweizer Kandidatur haben wir mit Olympischen Winterspielen die Möglichkeit, uns der Welt zu präsentieren. Vorweg geht es aber darum, der Schweiz am 10. Juni zu zeigen, dass wir diese Spiele wollen. Deshalb kann man nicht genug auf die Chancen von einem solchen Grossereignis hinweisen“, begrüsst Vereinspräsident Gilbert Loretan am Mittwoch die Medienschaffenden im Vorfeld der Delegiertenversammlung in Lax.

#### Positive Auswirkungen auf die Region

Stellvertretend für die Oberwalliser Gemeindepräsidenten sprachen sich Gilbert Loretan (Varen), Christine Clausen (Ernen / Vorsitzende Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden NOB), Bernhard Schwestermann (Fiesch), Franz Ruppen (Naters / Nationalrat), Niklaus Furger (Visp / Präsident der Walliser Städtevereinigung), Christian Grichting (Leukerbad) und Romy Biner (Zermatt) für die Kandidatur Sion 2026 aus. Sie sind sich einig, dass sich Olympische Winterspiele für die Region Oberwallis positiv auswirken werden. „Mit der Agenda 2020 hat sich das Organisationsprinzip der Spiele grundlegend geändert. Künftig ist es nicht mehr die Gastgeberstadt, die den Anforderungen des IOC gerecht werden muss. Vielmehr passen sich die Spiele an die Region an, in der sie stattfinden“, ist Loretan überzeugt. „Unser Kanton bekommt mit Sion 2026 die Chance, mit den ersten sozial verträglichen Olympischen Spielen des 21. Jahrhunderts in die Geschichte einzugehen.“

#### Attraktivität langfristig verbessern

Die Spiele dieser neuen Generation können zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Region Oberwallis beitragen. Sie ermöglichen die Erneuerung bzw. den Ausbau von Sport- und allgemeiner Infrastruktur, wodurch die Attraktivität als Lebens- und Wirtschaftsraum langfristig verbessert wird. Beispielsweise sieht das Infrastruktur-Budget 32 Mio. Franken für das Nordische Zentrum im Goms und das Feriendorf Fiesch (Sportresort) vor. Die versammelten Gemeindepräsidenten und der Vorstand des Vereins Region Oberwallis sind sich bewusst, dass Olympische Winterspiele nicht alle Probleme der Region Oberwallis werden lösen können. Loretan: „Die Chancen, die Olympische Winterspiele für unsere Region bieten, überwiegen. Die Risiken für dieses grossartige Projekt, insbesondere für die Finanzierung und Sicherheit, sind kontrollierbar.“

#### Weitere Auskünfte

Gilbert Loretan | Präsident Verein Region Oberwallis | 078 601 75 90